



LIPARISCHE INSELN

EXKLUSIVE ERLEBNISREISE IN KLEINGRUPPE



11 Tage

Donnerstag 28.05. - Sonntag 07.06.26

Taferner Leistungen

ab **€ 2.600** pro Person im DZ

- Transfer zum Flughafen Verona
- Flug nach Sizilien inkl. Steuern und Aufgabegepäck
- Flughafentransfer auf Sizilien
- alle Fährüberfahrten laut Programm
- Reiseprogramm laut Ausschreibung
- 8x Übernachtung in schönen 3* Hotels inkl. Frühstück (2x Lipari, 2x Salina, 3x Stromboli, 1x Festland Sizilien)
- 2x Übernachtung in Privatzimmern inkl. Frühstück auf Alicudi
- 4x Abendessen
- durchgehende qualifizierte, lokale deutschsprachige Wanderleiterin
- Besuch eines Weinguts und einer Kapernmanufaktur mit Verkostung

Mindestteilnehmerzahl: 6 Personen | **maximal: 12 Personen**

TOBLACH: 0474 377 040 | BRUNECK: 0474 377 010 | BOZEN: 0471 155 1130

WWW.TAFERNER.IT  

Liparische Inseln

EXKLUSIVE ERLEBNISREISE



1. TAG: ANREISE

Von Südtirol fahren wir zum Flughafen Verona und fliegen nach Sizilien. Ein Transfer bringt uns zum Hafen von Milazzo. Mit einem Tragflügelboot fahren wir nach Lipari, der größten der insgesamt 7 Inseln. Die ersten zwei Nächte verbringen wir dort in einem kleinen familiengeführten Hotel im Zentrum. Die Altstadt Liparis zieht jeden schnell in ihren Bann und insbesondere am Abend füllen sich die Gassen mit Leben. Auf einem hübschen Platz erwartet uns auch schon unser heutiger Gastgeber "Bartolo" und entführt uns in die Welt der sizilianischen Küche. Ein Gläschen Wein dazu und die Reise kann beginnen! Übernachtung auf Lipari. (A)



2. TAG: LIPARI - VULCANO

Am Vormittag erkunden wir gemeinsam mit unserer lokalen Reiseleitung die Altstadt von Lipari. Die imposante Festungsanlage auf dem Burgberg wacht über den zahllosen verschachtelt angelegten Häusern. Am Nachmittag fahren wir mit einem Privatboot zur Nachbarinsel Vulcano. Die Insel hatte eine solch große Bedeutung, dass sie namensgebend für den Begriff Vulkan wurde. Hier wandern wir auf den 390 m hohen Gran Cratere – ein Vulkan wie aus dem Bilderbuch. Am Kraterrand können wir die heißen Schwefeldämpfe bestaunen und unseren Blick über das gesamte Inselarchipel schweifen lassen. Übernachtung auf Lipari. (F) Schwierigkeit: leicht - mittel | Gehzeit: ca. 2,5 Std.

Hinweis: Starker Wind kann dafür sorgen, dass die Fumarolen am Kraterrand sehr ausgeprägt sind. Sollte dies der Fall sein, behalten sich die örtlichen Behörden das Recht vor, den Aufstieg kurzfristig zu untersagen. Wir werden dann auf den benachbarten Monte Saraceno aufsteigen und von dort aus sicherer Entfernung einen schönen Blick auf den rauchenden Vulkan haben.



3. TAG: ALICUDI

Heute machen wir uns auf den Weg zur

westlichsten und abgelegensten Insel im Archipel. Auf Alicudi leben gerade mal 80 Menschen. Sie ist ein Paradies für alle Ruhesuchende, die sich nach einer Welt fernab von Hektik und Stress sehnen. Sie wirkt wie aus der Zeit gefallen und es erwartet uns ein einmaliges Erlebnis, sobald wir uns auf den Rhythmus der Insel eingelassen haben. Für die kommenden zwei Nächte beziehen wir private Zimmer an der Promenade und genießen bei Nacht das Rauschen der Wellen und einen wunderbar klaren Sternenhimmel. Durch das Fehlen von Straßenbeleuchtung ist der Blick in den nächtlichen Himmel spektakulär. Übernachtung auf Alicudi. (F,A)



4. TAG: ALICUDI

Auf Alicudi gibt es keine Straßen, aber unzählige Treppenwege, die zum höchsten Punkt der Insel auf 675 m führen. Jeder Schritt, vorbei an hübschen Privathäusern und Gärten, wird mit grandiosen Ausblicken belohnt. Wir begegnen immer wieder Maultieren, die das einzige Transportmittel der Insel darstellen. Schließlich erreichen wir die mystisch wirkende Hochebene, die uns einen Blick auf die unbewohnte Seite der Insel eröffnet, wo freilebende Ziegen gekonnt an den steilen Abhängen entlang springen. Nachmittags können wir in einer kleinen Felsenbucht baden gehen, bevor uns am Abend im Hause einer einheimischen Familie fangfrischer Fisch erwartet. Einen authentischeren Einblick in das Leben der Insulaner und deren Kochkünste gibt es nicht. Buon appetito! Übernachtung auf Alicudi. (F,A)

Schwierigkeit: mittel | Gehzeit: ca. 5 Std.





5. TAG: SALINA

Heute verlassen wir die Einsamkeit auf Alicudi, um eine weitere Perle im Mittelmeer kennenzulernen. Salina – die Grüne unter den sieben Schwestern zeigt wieder ein ganz eigenes Gesicht. Für die nächsten zwei Tage beziehen wir ein hübsches Hotel mit Panoramaterrasse, die zum Verweilen einlädt. Die Insel besticht nicht nur durch üppige Vegetation und einen großen Baumbestand, sie ist vor allem für ihre kulinarischen Schätze bekannt. Die vielleicht beste Granita weit und breit serviert Alfredo in Lingua, einem kleinen Küstenort, der in 30 Minuten zu Fuß erreicht werden kann. Am späten Nachmittag bringt uns ein Bus über eine kurvenreiche Straße in den Norden der Insel zu einem familiengeführten Weingut. Hier kommen wir nicht nur in den Genuss des für die Inseln berühmten Dessertweines Malvasia, auch andere edle Tropfen können verkostet werden. Übernachtung auf Salina. (F)



6. TAG: SALINA

Nach dem Frühstück bringt uns ein Bus nach Leni. Hier beginnt unsere Wanderung. Wir laufen durch einen alten Olivenhain und haben schöne Aussichten auf die Küste und die Felswände des Filo di Branda. Auch ein Blick in den Himmel lohnt sich, denn hier leben viele unter Naturschutz stehende Königsfalken. Zistrosen und Heidekrautgewächse wechseln sich ab und es eröffnen sich immer wieder wunderbare Perspektiven auf die Nachbarinseln. Der Weg führt abschließend über zahlreiche Treppenstufen hinab in den Ort Pollara. Die Explosion des Pollara-Kraters war vor ca. 13.000 Jahren das letzte große vulkanische Ereignis der Insel. Heute sehen wir nur noch die Hälfte des Kraters. Der Rest wurde von Meer und Wind abgetragen. In diesem Kessel herrscht ein besonderes Klima – ideal für den Kapernanbau. In einer kleinen Manufaktur, die sich der Slow-Food Organisation angeschlossen hat, lernen wir mehr über das grüne Gold und seine aufwendige Verarbeitung. Lasst euch

davon Überzeugen, dass die besten Kapern weltweit aus Salina kommen. Übernachtung auf Salina. (F)

Schwierigkeit: mittel – anspruchsvoll | Gehzeit: ca. 4,5 Std.



7. TAG: STROMBOLI

Heute geht es weiter zum nächsten Highlight, nach Stromboli, dem einzig ständig aktiven Vulkan Europas. Der Stromboli empfängt uns bereits mit seiner typischen Rauchwolke am Himmel. Wir beziehen unser Hotel an der Strandpromenade und haben ein bisschen Zeit, den kleinen Ortskern zu erkunden. Am Nachmittag starten wir unsere Wanderung zur Sciara del Fuoco, der imposanten Feuerrutsche. Der Panoramaweg führt uns auf ca. 290 m Höhe bis zur knapp 1 km breiten Asche-Rampe. Bei besonders starker Aktivität fließt die Lava hier bis ins Meer. Der Vulkan an sich ist 3000 m hoch, davon liegen aber nur 926 m über dem Meeresspiegel. Die Sonne geht langsam unter und das Knistern der herabfallenden Gesteinsbrocken ruft eine andächtige Stimmung hervor. Mit etwas Glück können wir aus der Ferne Lavaexplosionen in der Gipfelregion beobachten. Mit Taschenlampen ausgerüstet geht es zurück Richtung Dorf. Übernachtung auf Stromboli. (F)

Schwierigkeit: mittel | Gehzeit: ca. 3 Std.

Hinweis Wanderung zur Feuerrutsche: Wenn die vulkanische Aktivität und die Wetterbedingungen es zulassen, haben wir die Möglichkeit mit einem lokalen Guide bis auf knapp 400 m aufzusteigen. In diesem Fall entstehen Zusatzkosten von ca. 25,00 € p.P.



Liparische Inseln

EXKLUSIVE WANDERREISE



8. TAG: STROMBOLI

Am Vormittag lohnt sich eine Bootstour einmal um die Insel herum zur vorgelagerten Felseninsel Strombolicchio, zur Feuerrutsche und dem kleinen Dorf Ginostra, das nur auf dem Wasserweg erreicht werden kann (fakultativ). Falls die vulkanische Aktivität und die Behörden es zulassen, haben wir am späten Nachmittag die Möglichkeit, den Vulkan zu besteigen*. Pünktlich zum Sonnenuntergang sitzen wir dann am Kraterrand und bestaunen dieses unvergessliche Naturschauspiel: Ca. alle 10-15 Minuten spuckt der Stromboli seine Lava bis zu 200 m in den Himmel. Ansonsten steht der Nachmittag zur freien Verfügung und lädt dazu ein, am schwarzen Lavastrand zu entspannen. Übernachtung auf Stromboli. (F)
Schwierigkeit: mittel - anspruchsvoll | Gehzeit: ca. 5 Std.

*Hinweis: Der Aufstieg ist seit einem stärkeren Ausbruch im Juli 2019 nicht erlaubt; wir stehen in ständigem Austausch mit unseren Kollegen vor Ort und hoffen auf eine erneute Öffnung des Gipfels.



9. TAG: PANAREA

5 Inseln haben wir bereits kennengelernt. Von Ginostra aus eröffneten sich uns Ausblicke auf die Nachbarin Panarea. Sie gilt als die Insel der Schönen und Reichen, hat aber noch viel mehr zu bieten, denn auch sie ist Teil eines mächtigen Vulkankegels, dessen westliche Hälfte ins Meer abgerutscht ist. Der abwechslungsreiche Rundweg führt uns um die gesamte Insel. Vom Gipfel (421 m) bietet sich ein Bilderbuchpanorama. An der schönen Bucht Cala Junco können wir uns im Meer erfrischen, bevor wir am Nachmittag wieder zurück nach Stromboli fahren. Übernachtung auf Stromboli. (F)
Schwierigkeit: mittel - anspruchsvoll | Gehzeit: ca. 4 Std.



10. TAG: MILAZZO

Heute verlassen wir das kleine Inselparadies und fahren zurück nach Milazzo und anschließend weiter nach Catania (oder Palermo). Am Abend lassen wir diese Reise noch bei einem letzten gemeinsamen Essen „alla siciliana“ ausklingen. Übernachtung in Catania (oder Palermo). (F,A)



11. TAG: HEIMREISE

Nach diesen spannenden Tagen und mit vielen Eindrücken im Gepäck geht es nun wieder mit einem Transferbus zum Flughafen und wir fliegen wieder zurück nach Verona. Rückfahrt nach Südtirol. (F)



EXTRAS:

- Alle Mahlzeiten und Leistungen die nicht bei „Inkludierte Leistungen“ aufgelistet sind
- Trinkgelder
- Fakultative Ausflüge wie im Programm beschrieben

Änderungen im Programm und Routenverlauf bedingt durch Wetter und aus organisatorischen Gründen vorbehalten. Flug- sowie Fahrzeiten können sich ändern und sind wetterabhängig, sodass es zu Programmänderungen kommen kann. Die Sicherheit der Gruppe und die Vorgaben der Behörden haben Vorrang. Aber wir bemühen uns, unseren Gästen immer das bestmögliche Programm zu bieten. Vielen Dank für euer Verständnis!



Schwierigkeitsgrad 2,5 von 5

Leichte bis anspruchsvolle Wanderungen mit Gehzeiten von 3-5 Stunden, bei denen max. + 926/- 926 Hm (Stromboli, falls möglich) zurückzulegen sind. Eine gute Grundkondition, Wandererfahrung und Trittsicherheit werden vorausgesetzt.

